

Zürich, Dezember 2009

Schweizerische Nationalbank
serviceBOP@snb.ch

Dienstleistungshandel der Schweiz mit dem Ausland Ausbau der Erhebung der SNB - Projekt serviceBOP

1. Rundschreiben an Verbände und Unternehmen - Ankündigung

Die statistische Erfassung des Dienstleistungshandels der Schweiz mit dem Ausland ist lückenhaft und eine geografische Gliederung fehlt. „Welche Länder beziehen schweizerische Dienste aus Forschung und Entwicklung?“ „Wie bedeutsam sind die Dienstleistungsexporte der einzelnen Branchen im gesamtschweizerischen Vergleich?“ „Zeigen handelspolitische Massnahmen eines Landes messbare Auswirkungen auf den schweizerischen Aussenhandel mit Diensten?“

Diese und ähnliche Fragen beschäftigen in der Schweiz sowohl die Wirtschaft als auch die Politik. Zum aktuellen Zeitpunkt können diese Fragen nicht beantwortet werden. Um diese Mängel zu beheben, baut die Schweizerische Nationalbank (SNB) die bestehende Erhebung bei den Unternehmen aus. Der Ausbau erfolgt im Rahmen des Projekts *serviceBOP*.

Hintergrund

Die Schweizer Wirtschaft ist traditionellerweise stark mit dem Ausland verflochten. Um zu belegen, wie wichtig die Aussenwirtschaft für die Schweiz ist, wird meist auf den Aussenhandel mit Waren verwiesen. Dies geschieht oft aus praktischen Gründen: der Warenhandel ist statistisch sehr gut erfasst und lässt sich detailliert analysieren. Über den Aussenhandel mit Diensten weiss man im Vergleich dazu verhältnismässig wenig: obwohl rund 70% der Arbeitnehmer in der Schweiz im Dienstleistungssektor tätig sind, und der Aussenhandel mit Diensten im Zuge der Globalisierung einen starken Auftrieb erlebt hat. Obschon der Informationsbedarf gewachsen ist, hat die Verfügbarkeit der statistischen Daten mit dieser Entwicklung nicht Schritt gehalten: Informationen zum Dienstleistungshandel mit dem Ausland sind ein wichtiger Bestandteil der Entscheidungsgrundlagen von Unternehmen und Wirtschaftspolitikern, von Behörden und internationalen Organisationen. Um diesem Informationsbedarf Rechnung zu tragen, baut die SNB die Erhebung im Bereich des Dienstleistungshandels aus.

Wer zieht Nutzen aus dem Ausbau der Erhebung?

- Die *Unternehmen* erhalten ein vollständigeres Bild der Entwicklung der Handelsbeziehungen der Schweiz zu ihren Export- und Importmärkten.
- Die *SNB* aber auch der *Bund* können sich auf aussagekräftigere Daten stützen, um den Konjunkturverlauf und die Wirtschaftslage bestmöglich beurteilen zu können.
- In internationalen Verhandlungen mit Partnerländern, mit der EU und internationalen Organisationen wie der WTO und OECD stehen den *Vertretern der Wirtschaftspolitik* detailliertere Daten über den Dienstleistungshandel mit dem Ausland zur Verfügung.
- *Forschungsinstitute* und *internationale Organisationen* können sich bei ihren Wirtschaftsanalysen auf bessere Daten stützen.

Schwerpunkte des Ausbaus

- Künftig werden *sämtliche* für die Schweiz *relevanten Kategorien* von Diensten erfasst.
- Die Dienste werden mit einer *geografischen Gliederung* erfasst.
- Die Erhebung erfolgt *quartalsweise*.
- Die *Repräsentativität* der erhobenen Daten wird verbessert. Aktuell sind ca. 500 Unternehmen auskunftspflichtig. In Zukunft werden etwa 2'500 Unternehmen meldepflichtig sein. Damit werden für alle Branchen und auch für Länder repräsentative Daten vorliegen.
- Um den *administrativen Aufwand* für die Unternehmen möglichst gering zu halten, wird die SNB den Ausbau der Erhebung zeitlich auf die Einführung eines benutzerfreundlichen *online Meldesystems* abstimmen.

Die Rolle der Unternehmen und Verbände

Qualitativ gute Daten zum Dienstleistungshandel der Schweiz mit dem Ausland können nur durch die direkte Erhebung bei Unternehmen in der Schweiz ermittelt werden. Diese spielen somit eine zentrale Rolle beim erfolgreichen Ausbau der Erhebung. Die SNB legt entsprechend grossen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den betroffenen Unternehmen und ihren Verbänden, die auch punktuell in die Ausgestaltung der Erhebung einbezogen werden. Die SNB wird im Rahmen weiterer Rundschreiben über Stand und Entwicklungen des Projekts *serviceBOP* informieren.

Übersicht Planung

Im ersten Halbjahr 2010 wird die SNB eine Vorerhebung bei maximal 10'000 Unternehmen in der Schweiz durchführen. Anhand der Resultate der Vorerhebung wird bestimmt, bei welchen Unternehmen künftig regelmässig Daten zum Dienstleistungshandel mit dem Ausland erhoben werden. Ausgehend von diesem Erhebungskreis ist im zweiten Halbjahr 2011 eine Probeerhebung bei einem reduzierten Kreis von Unternehmen vorgesehen. Die

Dezember 2009

3

definitive Einführung der ausgebauten Erhebung des Dienstleistungshandels mit dem Ausland ist auf 2012 geplant.

Diese Informationen finden Sie auch unter
http://www.snb.ch/de/i/about/stat/servbop/id/stat_sbop_act.

Auskunft

E-Mail serviceBOP@snb.ch

Erscheinungsrhythmus

Das Rundschreiben „serviceBOP“ erscheint unregelmässig, mindestens aber einmal jährlich. Es kann in elektronischer Form kostenlos abonniert werden (<http://www.snb.ch/de/mmr/servicebop/rss>).

Herausgeberin

Schweizerische Nationalbank

Statistik

CH-8022 Zürich

Tel. +41 44 631 31 11